

EN | FR | DE | ES | IT | NL | FI | SV

MARINER | REGATTA | YACHTSMAN

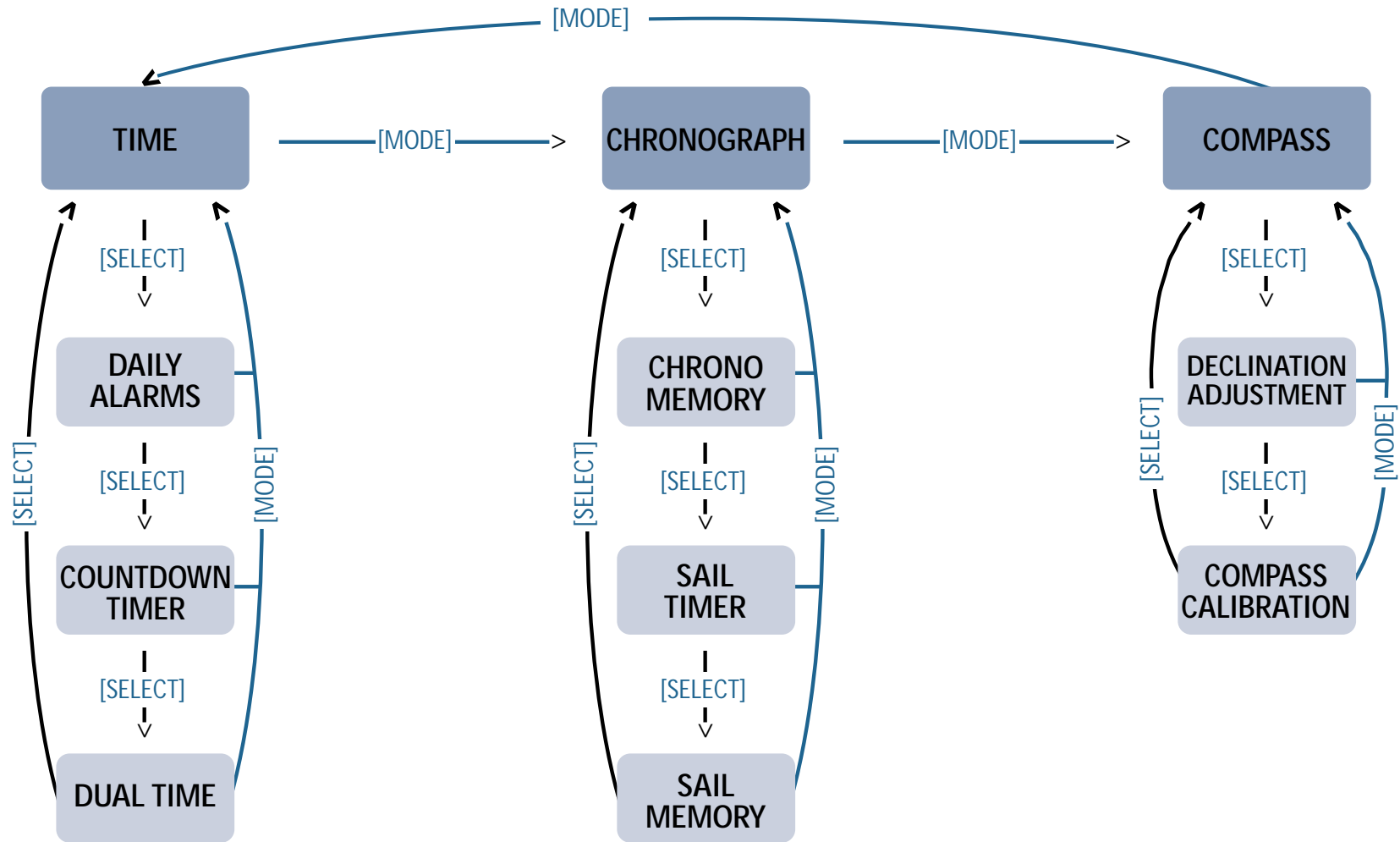
INSTRUCTION MANUAL



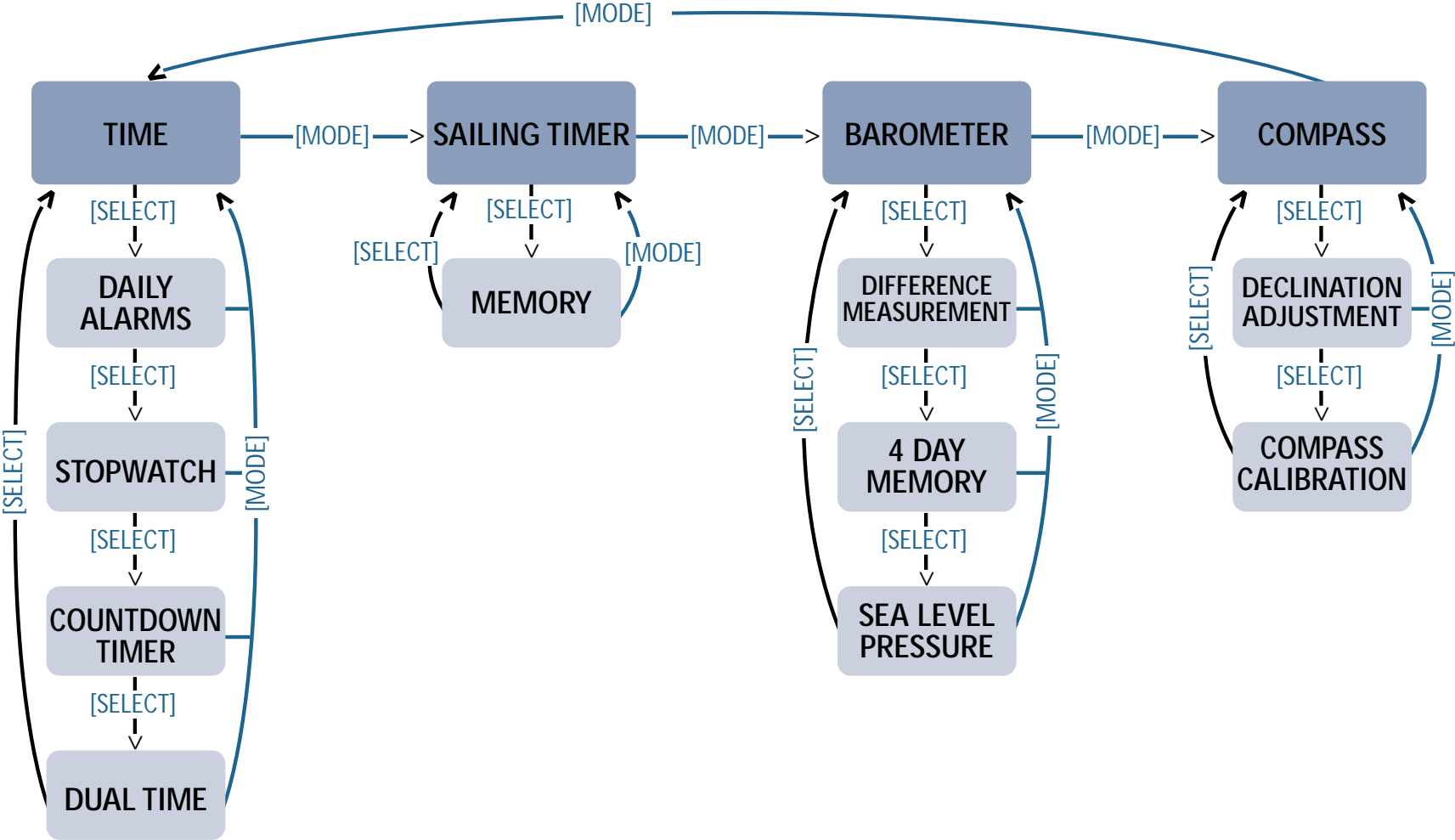
SUUNTO
www.suunto.com

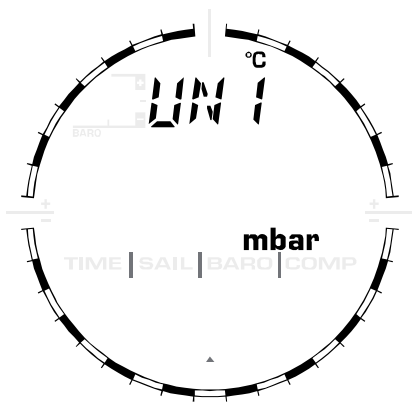
www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de

Regatta



Mariner, Yachtsman





1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



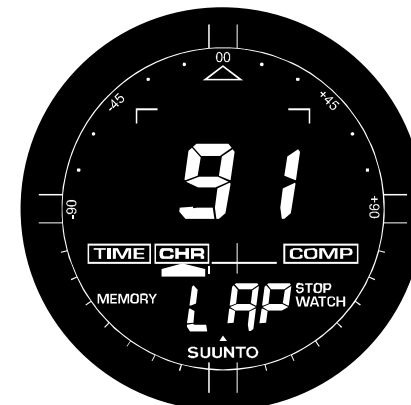
9.



10.



11.



12.



13.



14.



15.



16.



17.



18.



19.



20.



21.



22.



23.



24.



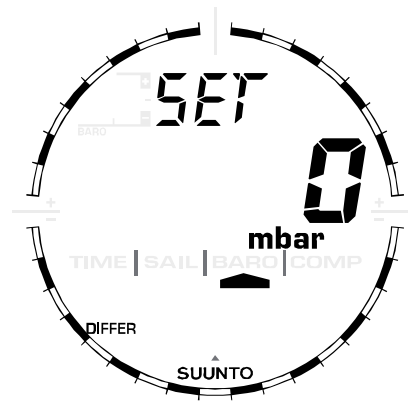
25.



26.



27.



28.



29.



30.



31.



32.



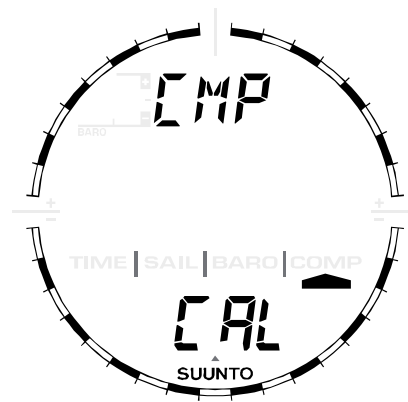
33.



34.



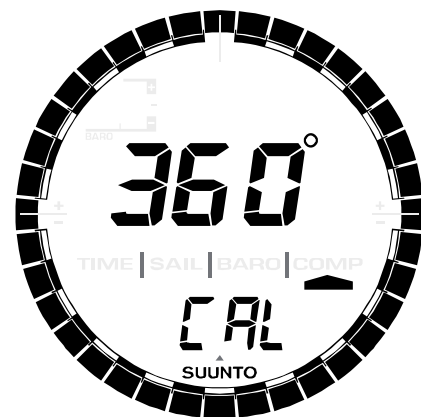
35.



36.



37.



38.



39.



40.

GEBRAUCHSANWEISUNG

Kundendienst

Suunto Europa

Telefon **+33 3 90 20 74 30**
Fax **+33 3 90 20 74 40**
Web Site **www.suuntoeurope.com**

Hersteller: Suunto Oy

Telefon **+358 9 875 870**
Fax **+358 9 8758 7301**
Web Site **www.suunto.com**

DE

Herzlichen Glückwunsch! Ihr neu erworbener Armbandcomputer wurde entwickelt, um Ihnen jahrelang Vergnügen zu bereiten, welche Outdooraktivitäten auch immer Sie unternehmen.

Zusammen mit dem Produkt erhalten Sie diese Bedienungsanleitung und Unterstützung von einem Serviceteam, das bereit ist, Ihnen jederzeit an jedem Ort professionell und schnell weiterzuhelfen.

Wir wünschen Ihnen viele unvergessliche Momente mit Ihrem neuen Armbandcomputer!

INHALT

| | |
|--|-----------|
| ABSCHNITT 1 EINLEITUNG | 5 |
| 1.1 SCHLÜSSELEIGENSCHAFTEN | 5 |
| 1.1.1 Die Hintergrundbeleuchtung | 5 |
| 1.1.2 Wasserdichtigkeit | 5 |
| 1.2 TASTENFUNKTIONEN | 5 |
| 1.2.1 Die Funktionstaste [Mode] | 5 |
| 1.2.2 Die Funktionstaste [+] | 6 |
| 1.2.3 Die Funktionstaste [-] | 6 |
| 1.2.4 Die Funktionstaste [Select] | 6 |
| 1.3 LCD DISPLAY | 7 |
| 1.4 MAßEINHEITEN UND EINHEITEN | 8 |
| 1.4.1 Die Auswahl der Maßeinheiten | 8 |
| 1.5 KALIBRIERUNG DES DRUCKSENSORS | 9 |
| 1.6 PFLEGE UND INSTANDHALTUNG | 9 |
| 1.6.1 Auswechseln der Batterie | 10 |
| ABSCHNITT 2 SEGEL-TIMER (MARINER UND YACHTSMAN) | 11 |
| 2.1 SAILING-TIMER SPEICHERFUNKTION | 12 |
| ABSCHNITT 3 CHRONOGRAPH (REGATTA) | 13 |
| 3.1 CHRONOGRAPH-HAUPTMODUS | 13 |
| 3.2 CHRONO-SPEICHER | 14 |
| 3.3 SEGEL-TIMER-FUNKTION | 15 |
| 3.4 SEGEL-TIMER SPEICHERFUNKTION | 16 |
| ABSCHNITT 4 ZEIT-MODUS | 17 |
| 4.1 ZEIT-SETUP | 17 |

| | |
|--|-----------|
| 4.2 TÄGLICHE-ALARME-MODUS | 19 |
| 4.2.1 Tägliche-Alarme-Setup | 19 |
| 4.3 STOPPUHR-MODUS | 20 |
| 4.3.1 Der Gebrauch der Stoppuhr | 20 |
| 4.3.2 Count-Down-Timer-Modus | 21 |
| 4.3.3 Count-Down-Timer-Setup | 22 |
| 4.3.4 Starten des Count-Down-Timers | 22 |
| 4.4 ZWEI-ZEITZONEN-MODUS | 23 |
| 4.4.1 Einstellung der Zwei-Zeitzonen-Funktion | 23 |
| ABSCHNITT 5 BAROMETER-MODUS (MARINER UND YACHTSMAN) | 24 |
| 5.1 LUFTDRUCKDIFFERENZ-MODUS | 25 |
| 5.1.1 Starten der Luftdruckdifferenzmessung | 25 |
| 5.2 4-TAGE-SPEICHER-MODUS | 26 |
| 5.3 MEERESSPIEGELDRUCK-MODUS | 26 |
| 5.3.1 Einstellen des Meeresspiegeldrucks | 27 |
| 5.4 BAROMETRISCHE TRENDANZEIGE | 28 |
| ABSCHNITT 6 KOMPASS-MODUS | 28 |
| 6.1 KURSRICHTUNGS-MODUS | 29 |
| 6.2 MISSWEISUNGSEINSTELLUNGS-MODUS | 30 |
| 6.2.1 Einstellen der örtlichen Missweisung | 31 |
| 6.3 KOMPASSKALIBRIERUNG | 31 |
| ABSCHNITT 7 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN | 32 |
| 7.1 ALLGEMEINES | 32 |
| 7.1.1 Ist der Armbandcomputer wasserdicht? | 32 |

| | | |
|------------|---|-----------|
| 7.1.2 | Wie lange wird die Batterie halten? | 33 |
| 7.1.3 | Was bedeuten die Segmente am Ring? | 33 |
| 7.1.4 | Warum gehen die Segmente am Ring nach links (gegen den Uhrzeigersinn)? | 33 |
| 7.1.5 | Warum sind zwei Symbole über dem Modusanzeigebalken, und was bedeutet es? | 33 |
| 7.2 | ZEIT | 34 |
| 7.2.1 | Warum nehmen die Segmente am Ring zu und ab, wenn ich mich im Zeit-Modus befinde? | 34 |
| 7.2.2 | Was ist die längste Zeit, die ich im Timer einstellen kann? | 34 |
| 7.3 | BAROMETER | 34 |
| 7.3.1 | Wofür ist der kleine Kasten oben links auf dem Display? | 34 |
| 7.3.2 | Kann der Armbandcomputer Wetterentwicklungen vorhersagen? | 34 |
| 7.3.3 | Was heißt "absoluter Druck" und "relativer Druck"? | 34 |
| 7.3.4 | Ist der Armbandcomputer temperaturkompensiert? | 35 |
| 7.4 | KOMPASS | 35 |
| 7.4.1 | Was ist der Zweck des rotierenden äußeren Skalenringes? | 35 |
| 7.4.2 | Wie finde ich die korrekte Missweisung in meinem Gebiet heraus, um meinen Armbandcomputer einzustellen? | 35 |
| 8. | ABKÜRZUNGEN | 36 |
| 9. | VERFÜGBARE ERSATZTEILE | 36 |
| 10. | HINWEISE ÜBER URHEBERRECHTE UND WARENZEICHEN.. | 36 |
| 11. | CE KONFORMITÄT | 37 |
| 12. | HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN UND ISO 9001 | 37 |

ABSCHNITT 1 EINLEITUNG

1.1 SCHLÜSSELEIGENSCHAFTEN

Der Mariner/Yachtsman verfügt über die folgenden Hauptfunktionen: Segel-Timer, Barometer, Kompass und Uhr. Sie werden in diesem Handbuch und auf der Anzeige des Geräts als Segel-Modus [SAIL], Barometer-Modus [BARO], Kompass-Modus [COMP] und Zeit-Modus [TIME] bezeichnet.

Der Regatta verfügt über die folgenden Hauptfunktionen: Chronograph, Barometer, Kompass und Uhr. Sie werden in diesem Handbuch und auf der Anzeige des Geräts als Chronograph-Modus [CHR], Barometer-Modus [BARO], Kompass-Modus [COMP] und Zeit-Modus [TIME] bezeichnet.

1.1.1 Die Hintergrundbeleuchtung

Der Armbandcomputer hat ein elektrolumineszierendes Hintergrundlicht. Dieses leuchtet auf, wenn die Funktionstaste [Mode] 2 Sekunden lang gedrückt wird. Das Hintergrundlicht leuchtet dann für 5 Sekunden. Das Drücken der Funktionstaste [Mode] während dieser Zeit startet den 5-Sekunden-Zeitraum neu, so dass die Hintergrundlicht-Funktion in Betrieb bleibt.

1.1.2 Wasserdichtigkeit

Der Armbandcomputer ist wasserdicht bis zu einer Tiefe von 30m/100ft.

Hinweis: Armbandcomputer sind keine Tauchinstrumente. Die Funktionstasten sollten unter Wasser nicht benutzt werden.

1.2 TASTENFUNKTIONEN

Vier Funktionstasten werden benutzt, um den Armbandcomputer zu steuern: [Mode], [+] (EIN/AUS), [-] (schnell kumulativ) und [Select].

1.2.1 Die Funktionstaste [Mode]

befindet sich oben rechts am Armbandcomputer.

- Auf der Hauptmodus-Ebene kann der Benutzer durch das Drücken der Funktionstaste [Mode] von einer Hauptmodus zur nächsten gelangen (TIME, SAIL, BARO, COMP).

- Auf der Submodus-Ebene kehrt der Benutzer durch das Drücken der Funktionstaste [Mode] auf die Hauptmodus-Ebene zurück.
- Während des Setup-Vorgangs werden durch das Drücken der Funktionstaste [Mode] Änderungen oder Präferenzen bestätigt. Durch das nochmalige Drücken der Funktionstaste kehrt der Benutzer auf die Hauptmodus-Ebene zurück.
- Das Drücken der Funktionstaste für 2 Sekunden aktiviert das Hintergrundlicht.

1.2.2 Die Funktionstaste [+]

befindet sich unten rechts auf dem Armbandcomputer.

- Während des Setup-Vorgangs ändert das Drücken der Funktionstaste [+] den Wert oder rollt ihn nach oben.
- In den Timer-Funktionen fungiert diese Funktionstaste als Start/Stop- (oder Ein/Aus)Taste.

1.2.3 Die Funktionstaste [-]

befindet sich unten links auf dem Armbandcomputer.

- Während des Setup-Vorgangs ändert das Drücken der Funktionstaste [-] den Wert oder rollt ihn nach unten.
- Diese Funktionstaste nennen wir auch “schnell kumulative Funktionstaste”. Das Drücken der Funktionstaste [-] in einem der Hauptmodi (Ausnahme: Sailing Timer) führt zur Anzeige des Kompassmodus, wobei entweder der normale Kompass oder die Kursrichtungsfunktion angezeigt wird (abhängig davon, welche Einstellung im Kompassmodus gewählt wurde).

1.2.4 Die Funktionstaste [Select]

befindet sich oben links auf dem Armbandcomputer.

- Auf der Hauptmodus-Ebene kann der Benutzer durch das Drücken der Funktionstaste [Select] in die – mehreren – Submodi der jeweiligen Funktion gelangen und auch wieder in den Hauptmodus zurückkehren.
- Im Hauptmodus oder Submodus kann der Benutzer in das Setup gelangen, indem er die Funktionstaste [Select] länger als 2 Sekunden lang drückt.
- Während des Setup-Vorgangs kann der Benutzer mit der Funktionstaste [Select] zwischen einstellbaren Einheiten oder Werten wählen und Präferenzen bestimmen.

1.3 LCD DISPLAY

Das Display wurde für optimale Ablesbarkeit und Übersichtlichkeit gestaltet.

Das Display ist in verschiedene Zonen und Felder aufgeteilt.

- Der Außenring umfasst den Außenrand des LCD-Displays.
- Eine barometrische Trendanzeige erlaubt schnelle Information für Analyse und Vergleich möglicher Wetterbedingungen.
- Feld 1 zeigt Werte sowohl als Zahlen als auch als Text an, abhängig vom gewählten Modus oder Submodus.



- Feld 2 zeigt große Zahlen und/oder diesbezügliche Maßeinheiten der Funktion an.
- Der Modusanzeiger zeigt die vier Hauptmodi (Funktionen) des Armbandcomputers an (ein Dreieckspfeil befindet sich gleich darunter und zeigt den jeweiligen Modus an).
- Feld 3 zeigt sowohl Zahlen als auch Text an.

1.4 MAßEINHEITEN UND EINHEITEN

Der Armbandcomputer ist mit zwei Maßeinheiten ausgestattet: metrischen und imperialen.

| <u>Metrische Maßeinheit</u> | <u>Imperiale Maßeinheit</u> |
|-----------------------------|-----------------------------|
| °C | °F |
| mbar | inHg |
| m | ft |

1.4.1 Die Auswahl der Maßeinheiten

Ändern der angezeigten Maßeinheiten:

1. Prüfen Sie, welchen Modus Sie eingestellt haben. Wenn der Modusanzeiger nicht TIME anzeigt, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], bis der Pfeil direkt unter TIME steht.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Funktionstasten [Mode] und [Select] und halten Sie sie für 3 Sekunden gedrückt. Das Feld 1 zeigt kurz „SET“ und danach „UNI“ an (Fig. 1).

WARNUNG: Wenn der Benutzer die Funktionstaste [Select] drückt (und sie nicht 2 Sekunden lang gedrückt hält) während er sich im „UNI“-Setup-Modus befindet, gelangt der Benutzer in die Kalibrierung des Drucksensors. Details hierzu erfahren Sie im nächsten Abschnitt.

3. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. Rechts in Feld 2 beginnt „mbar“ oder „inHg“ zu blinken.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um zwischen „mbar“ und „inHg“ zu wählen.
5. Bei der gewünschten Maßeinheit drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einheit zu gelangen. Rechts oben in Feld 1 beginnt °C oder °F zu blinken.
6. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um zwischen °C und °F zu wählen.

7. Bei der gewünschten Maßeinheit drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Maßeinheit zu wechseln. Rechts in Feld 2 beginnt “m” oder “ft” zu blinken.
8. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um zwischen “m” und “ft” zu wählen.
9. Bei der gewünschten Maßeinheit drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen. Drücken Sie die Funktionstaste [Mode] noch einmal, um zum Zeit-Hauptmodus zurückzukehren.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, verlässt das Display automatisch das Setup.

Die Auswahl der Maßeinheiten ist nun vollständig.

1.5 KALIBRIERUNG DES DRUCKSENSORS

WARNHINWEIS: Dies ist eine beim Hersteller VORGENOMMENE KALIBRIERUNGS-EINSTELLUNG. Ändern sie nicht die Einstellungen dieses Modus!

Falls Sie irrtümlicherweise in diesen Modus gelangen, verlassen Sie unverzüglich diese Einstellungsebene durch Drücken der [MODE] Taste und kehren Sie zur “UNI” -Einstellungsebene zurück. Unter normalen Umständen muss diese Kalibrierung nicht verändert werden.

Wenn die Einstellung dieser Druck-Kalibrierung trotzdem verändert werden muss, können Sie wie folgt zu den Einstellungen des Herstellers zurückkehren: Suchen Sie im Kalibrierungs-Einstellungs-Modus den Wert des barometrischen Drucks, bis “dEF” erscheint. Dies ist die beim Hersteller vorgenommene Einstellung. Verlassen Sie diese Ebene durch das Drücken der [MODE] Taste.

1.6 PFLEGE UND INSTANDHALTUNG

Führen Sie nur die in diesem Handbuch erläuterten Prozesse durch. Nehmen Sie keine anderen Instandhaltungsmaßnahmen am Armbandcomputer vor und versuchen Sie nicht, das Gehäuse zu öffnen oder die Funktionstasten oder den Ring abzunehmen.

Schützen Sie Ihren Armbandcomputer vor Schlägen, extremer Hitze und längerer Sonneneinwirkung. Wenn Sie Ihren Armbandcomputer nicht benutzen, sollten Sie ihn in sauberer, trockener Umgebung bei Zimmertemperatur aufbewahren.

Der Armbandcomputer kann mit einem leicht befeuchteten Tuch (warmes Wasser) abgewischt werden. Falls erforderlich, können Sie bei hartnäckigem Schmutz ein mildes Reinigungsmittel verwenden.

Vermeiden Sie es, den Armbandcomputer aggressiven Chemikalien wie Benzin, Lösungsmittel, Azeton, Alkohol, Klebstoffen und Farben auszusetzen, da diese die Dichtungen, das Gehäuse und die Oberfläche beschädigen.

Versuchen Sie niemals, den Armbandcomputer auseinander zu nehmen oder selbst zu reparieren. Stellen Sie sicher, dass der Bereich um die Sensoren (Rückseite des Geräts) schmutz- und sandfrei gehalten wird. Stecken Sie niemals Gegenstände in die Sensoröffnungen des Armbandcomputers.

1.6.1 Auswechseln der Batterie

Der Armbandcomputer funktioniert mit einer 3 Volt Lithiumbatterie vom Typ CR 2430. Die maximale Lebenserwartung beträgt etwa 12-18 Monate.

Ein Warnsignal der Batteriespannung wird aktiviert, wenn nur noch 5-15 Prozent der Batteriekapazität verfügbar sind. In diesem Fall empfehlen wir einen Batteriewechsel vorzunehmen.

Extrem kaltes Wetter kann das Warnsignal der Batteriespannung aktivieren. Trotz des Warnsignal kann es sein, dass aufgrund der Kälte die Batterie nicht zwingend ausgewechselt werden muss. Bei Temperaturen, die über 10°C (50°F) liegen, muss ein Batteriewechsel vorgenommen werden, wenn das Warnsignal der Batteriespannung aktiviert wird.

Hinweis: Häufige Benutzung des elektrolumineszierenden Hintergrundlichts und des Kompasses verkürzt die Lebensdauer der Batterie erheblich.

Der Batteriewechsel:

1. Drehen Sie den Armbandcomputer um, so dass seine Rückseite Ihnen zugewandt ist.
2. Stecken Sie eine Münze in den Münzschlitz, der sich auf dem Deckel des Batteriegehäuses befindet.
3. Drehen Sie die Münze entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur geöffneten Position, die auf der Rückseite des Gehäuses markiert ist.
4. Entfernen Sie den Deckel des Batteriegehäuses.
5. Entfernen Sie die alte Batterie aus dem Batteriegehäuse und stellen Sie sicher, dass der O-Ring und alle Oberflächen sauber und trocken sind. Dehnen Sie nicht den O-Ring.

6. Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriegehäuse ein (negativer Pol unten, positiver Pol oben).
7. Stellen Sie sicher, dass der O-Ring an seinem Platz ist, damit der Armbandcomputer wasserdicht bleibt. Setzen Sie den Deckel des Batteriegehäuses wieder auf der Rückseite des Armbandcomputers ein.
8. Stecken Sie wieder eine Münze in den Münzschlitz.
9. Drehen Sie die Münze im Uhrzeigersinn bis zur geschlossenen Position, die auf der Rückseite des Gehäuses markiert ist.

Hinweis: Der Batteriewechsel ist mit äußerster Vorsicht vorzunehmen, um zu gewährleisten, dass der Armbandcomputer auch nach dem Batteriewechsel wasserdicht bleibt. Der Benutzer ist für die notwendige Sorgfalt verantwortlich, um sicherzustellen, dass der Armbandcomputer wasserdicht bleibt.

Nach jedem Batteriewechsel muss der magnetische Sensor kalibriert werden. Details zu diesem Vorgang finden Sie im Abschnitt "Kompasskalibrierung" in diesem Handbuch.

ABSCHNITT 2 SEGEL-TIMER (MARINER UND YACHTSMAN)

Anzeige des Segel-Timers:

Prüfen Sie, welchen Modus Sie eingestellt haben. Falls der Modusanzeigepfeil nicht SAIL anzeigt, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], bis sich der Pfeil direkt unterhalb von SAIL befindet.

Im Segel-Modus (Fig.2):

- Feld 1 zeigt die gewählte Zeit an, die in Minuten abgezählt werden soll, maximal 120 Minuten.
- Feld 2 zeigt die gewählte Zeit an, die in Minuten und Sekunden abgezählt werden soll.
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit und den Text "log book" links von der aktuellen Zeit an.

Um den Count-down einzustellen, drücken Sie die Funktionstaste [-]. Die Auswahl beginnt mit 120 Minuten. Der Count-down ist von 120 bis 60 Minuten in Schritten von 10 Minuten, von 60 bis 15 Minuten in Schritten von 5 Minuten und von 15 bis 0 Minuten minutenweise einstellbar. Halten Sie die Funktionstaste [-] gedrückt, bis die erwünschte Minute erreicht ist. Die gewählte Zeit wird in Feld 1 gespeichert.

Drücken Sie die Funktionstaste [+], um den Count-down zu starten.

Während des Count-downs aktiviert der Timer Tonsignale.

| <u>Intervall</u> | <u>Tonsignal</u> |
|--|--------------------------|
| Jede volle Minute | Kurzer doppelter Piepton |
| Alle 10 Sekunden während der letzten Minute | Kurzer doppelter Piepton |
| Jede Sekunde während der letzten zehn Sekunden | Kurzer einfacher Piepton |
| Bei Abschluss des Count-downs | Langer einfacher Piepton |

Ist der Count-down abgelaufen, beginnt automatisch eine Stoppuhr zu laufen (Fig. 3). Die Stoppuhr-Zeitspanne beträgt 120: 00,00.

- Feld 1 zeigt die Sekunden und Zehntelsekunden der Stoppuhr an.
- Feld 2 zeigt die Stunden und Minuten der Stoppuhr an.
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit und den Text "log book" links von der aktuellen Zeit an.

Während die Stoppuhr läuft, können durch Drücken der Funktionstaste [-] bis zu 50 Splitzeiten (Waypoint-Zeiten), gespeichert werden, die nach Abschluss der Regatta betrachtet werden können. Die Split-Zeit (Waypoint-Zeit) wird nach Drücken der Funktionstaste [-] 10 Sekunden lang angezeigt.

Die Stoppuhr wird durch zweimaliges Drücken der Funktionstaste [+] innerhalb von 2 Sekunden gestoppt (damit wird ein versehentliches Anhalten der Stoppuhr verhindert). Die End-Zeit wird ebenfalls gespeichert. Nach dem Stoppen der Uhr wird durch Drücken der Funktionstaste [-] wieder das Count-Down-Display sichtbar.

Drücken Sie die Funktionstaste [Mode] einmal, um zum Sailing-Timer-Hauptmodus zurückzukehren.

2.1 SAILING-TIMER SPEICHERFUNKTION

Drücken Sie im Segel Timer-Modus die Funktionstaste [Select] einmal.

Auf der ersten Display-Anzeige (Fig. 4):

- Feld 1 zeigt das Jahr der Regatta an.
- Feld 2 zeigt die Startzeit der Regatta an.
- Feld 3 zeigt das Startdatum der Regatta und den Text "log book" und "memory" links an.

Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die zweite Display-Anzeige aufzurufen.

Auf der zweiten Display-Anzeige (Fig. 5):

- Feld 1 zeigt die Sekunden und Zehntelsekunden des gemessenen Vorganges (z.B. Regatta) an.
- Feld 2 zeigt die Stunden und Minuten des Vorganges (z.B. Regatta) an.
- Feld 3 zeigt den Text "dUr" (dUr = Dauer des Vorgangs) an.

Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die gespeicherten Splitzeiten (Waypoint-Zeiten) anzuzeigen (Fig. 6):

- Feld 1 zeigt die Sekunden und Zehntelsekunden der Split-Zeit an.
- Feld 2 zeigt die Stunden und Minuten der Split-Zeit an.
- Feld 3 zeigt die tatsächliche Zeit an, als die Split-Zeit gemessen wurde. Wenn Sie aufhören, diese Display-Anzeige zu betrachten, dann wechseln sich das Datum sowie das Jahr des Split-Moments mit der Zeit ab.

Drücken Sie die Funktionstasten [+] und [-], um durch die Splitzeiten zu rollen.

Drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zum Hauptmodus zurückzukehren.

Hinweis: Es kann nur eine Regatta gespeichert werden. Sobald Sie die Count-Down-Funktion erneut starten, wird die Information der vorigen Regatta gelöscht.

ABSCHNITT 3 CHRONOGRAPH (REGATTA)

3.1 CHRONOGRAPH-HAUPTMODUS

Der Chronograph-Modus (CHR) ist der zweite Haupt-Modus des Regatta. Um in diesen Modus zu gelangen, drücken Sie einmal wenn sich das Instrument im Zeitmodus befindet, die Funktionstaste [MODE]. Sobald der Chronograph-Modus aktiviert ist, werden folgende Informationen angezeigt (fig. 7): die momentane Zeit in der unteren Zeile, der Timer in der mittleren und oberen Zeile, Stunden und Minuten in der mittleren Zeile, Sekunden und Zehntelsekunden in der oberen Zeile, das Wort "Stopwatch" erscheint in der rechten unteren Ecke.

Wenn die Stoppuhrfunktion aktiviert ist, der Benutzer jedoch einen anderen Modus als dem Chronograph-Hauptmodus gewählt hat, blinkt das Wort "Stopwatch" als Hinweis, daß der Timer aktiviert ist.

Der Chronograph kann 1 bis 99 Splits und Zwischenzeiten für bis zu 99 Läufe messen und speichern. Die maximale Zeitspanne für einen Lauf (gemessenen Vorgang) beträgt 23 Stunden 59 Minuten und 59.9 Sekunden. Sobald diese Zeit überschritten wird, zeigt die Uhr durch einen Piepton das Ende der Messung an.

Die Stoppuhr wird durch Drücken der Funktionstaste [+] gestartet. Nach dem Starten der Stoppuhr werden durch Drücken der Funktionstaste [-] Zwischen- und Split-Zeiten im Speicher gespeichert. Die Zwischenzeiten werden wie folgt im Display angezeigt:

- Wenn die Funktionstaste [-] gedrückt wird, wird die Zwischenzeit (fig. 8) für die letzte Runde auf dem Display gestoppt und mit dem Hinweis L 6 (Zwischenzeit Nummer 6) die letzte Runde in der unteren Zeile angezeigt. Die Zwischenzeit bleibt fünf Sekunden lang sichtbar bevor die gemessene Split-Zeit angezeigt wird.
- Die Split-Zeit wird durch die Abkürzung "SPL" (SPL = Split) in der unteren Zeile (fig. 9) angezeigt und bleibt fünf Sekunden sichtbar, bevor wieder die laufende Zeit angezeigt wird.
- Falls die Funktionstaste [-] für eine neue Zwischen- und Split-Zeit gedrückt wird, bevor das Display zur Anzeige der laufenden Zeit zurückkehrt, geht das Instrument direkt dazu über, in der oben beschriebenen Weise die nächste Zwischen- und Splitzeit anzuzeigen.

Falls sich das Instrument 10 Minuten lang in diesem Modus befindet, ohne daß eine der Funktionstaste gedrückt wird, kehrt es automatisch in den Zeit-Hauptmodus zurück.

Die Stoppuhr wird durch Zweimaliges Drücken der [+] Taste gestoppt.

Eine neue Zeitmessung kann erst beginnen, nachdem die Stoppuhr nach der letzten Zeitmessung genullt wurde. Die Uhr wird durch Drücken der Funktionstaste [-] genullt.

3.2 CHRONO-SPEICHER

Um die im Speicher des Chronographen gespeicherten vollständig gemessenen Vorgänge (mit Zwischen- und Split-Zeiten) abrufen zu können, drücken Sie einmal die [SELECT]-Taste, wenn Sie sich im Chronograph-Hauptmodus befinden. Unten links im Display erscheint das Wort "Memory", um diesen Submodus anzuzeigen. Jetzt beginnen drei zusammenfassende Seiten (Fig. 10, 11, 12) in wechselnder Folge die zusammengefaßten Informationen für den letzten vollständig gestoppten Vorgang anzuzeigen.

Display 1 (Fig. 10) zeigt in der unteren Zeile das Datum des gestoppten Vorgangs (d.h. 10.30 = 30. Oktober), in der mittleren Zeile die Nummer der Runde / des gestoppten Vorgangs (CH 1 = Vorgang Nr. 1) und in der oberen Zeile das Jahr (98).

Display 2 (Fig. 11) zeigt die Dauer der Runde / des gestoppten Vorgangs (dUr = Dauer in der unteren Reihe).

Display 3 (Fig. 12) zeigt die vollständige Anzahl der gespeicherten Runden.

Die Displays werden nur dann im 4-Sekunden-Wechsel gezeigt, wenn der Benutzer stoppt, während Display 1 aktiv ist. Ist mehr als eine Runde / gestoppter Vorgang gespeichert, kann der Benutzer mit der Funktionstaste [-] wählen, bis er die gewünschte Runde / den gewünschten Vorgang gefunden hat.

Um Zwischen- und Split-Zeiten einer Runde / eines Vorgangs abzurufen, den [Select]-Taste 2 Sekunden gedrückt halten.

Bei "näherer Betrachtung" zeigt die erste Seite (Fig. 13) die Nummer des Vorgangs an (CH 3). Die Abkürzung "bEG" in der unteren Zeile weist darauf hin, daß es sich um den Beginn von Vorgang 3 handelt. Nachdem so der "Beginn" im Display angezeigt ist, können durch Drücken der Funktionstaste [+] die Zwischen- und Split-Zeiten abgefragt werden. Sie werden in chronologischer Reihenfolge beginnend mit Runde (lap) 1 (L 1 - L xx) angezeigt. Nach Betrachten der letzten Zwischen- und Split-Zeiten gibt das Display mit CH 3 und END das Ende der Betrachtung an.

Drücken Sie einmal den [MODE]-Taste, um die nähere Betrachtung zu verlassen und in den Submodus Chrono-Memory zurückzukehren.

3.3 SEGEL-TIMER-FUNKTION

Die Segel-Timer-Funktion ist der 2. Submodus der Chronograph-Funktion. Um in diesen Submodus zu gelangen, gehen Sie zunächst in den Chronograph-Hauptmodus und drücken dann zweimal die [SELECT]-Taste. Das Display zeigt nun (fig. 14): die maximale Zeitspanne, die rückwärts gezählt werden kann, in der oberen und mittleren Zeile (10 Minuten), die aktuelle Zeit in der unteren Zeile, das Wort LOGBOOK in der unteren linken Ecke.

Mit dem Segel-Timer kann der Count-Down der Minuten bis zum Start eingestellt werden. Die Anzahl der rückwärts zu zählenden Minuten (bis zu 10 Minuten) wird durch Drücken der Funktionstaste [-] verringert. Die gewählte Count-Down-Zeit wird ständig in der oberen Zeile des Displays angezeigt. Der Count-Down-Timer wird mit der Funktionstaste [+] gestartet. Nachdem der Timer gestartet wurde, kann die zu zählende Zeit auf die nächste volle Minute gerundet werden (z. B. 4:31-5:30 werden auf 5:00 Minuten gerundet) ohne zwischendurch zu stoppen.

Während der Count-Down läuft, werden folgende Tonsignale gegeben:

- jede volle Minute (ein kurzer doppelter Piepton)
- alle 10. Sekunde während der letzten Minute (kurze doppelte Pieptöne)

- jede Sekunde während der letzten 10 Sekunden (kurze einfache Pieptöne)
- nachdem der Countdown bei Null angekommen ist, ist ein langes Tonsignal zu hören.

Sobald der Countdown vollständig abgelaufen ist, startet automatisch eine Stoppuhr (Stunden und Minuten in der mittleren Zeile (fig. 15), Sekunden in der oberen Zeile). Die maximale Zeitspanne der Stoppuhr ist 119:59,59. Während die Stoppuhr läuft, können durch Drücken der Funktionstaste [-] bis zu 50 Splitzeiten (Waypoints) gespeichert werden, die nach Abschluß der Regatta betrachtet werden können. Die Split-Zeit (Waypoint-Zeit) wird nach Drücken der Funktionstaste [-] 10 Sekunden lang angezeigt. Die Stoppuhr wird durch zweimaliges Drücken der [+] Taste innerhalb von 2 Sekunden gestoppt (damit wird ein versehentliches Anhalten der Stoppuhr verhindert). Die End-Zeit wird ebenfalls gespeichert. Nach dem Stoppen der Uhr wird durch Drücken der [-] Taste wieder das Count-Down-Display sichtbar.

3.4 SEGEL-TIMER SPEICHERFUNKTION

Die Segel-Timer-Speicherfunktion ist der dritte Submodus der Chronograph-Funktion. Sie gelangen in diesen Submodus, indem sie dreimal die [SELECT]-Taste drücken, wenn sich das Instrument im Chrono-Hauptmodus befindet.

Die während der Regatta gespeicherten Waypoint-/Split-Zeiten werden wie folgt im Segel-Timer-Speicher angezeigt:

- Das Hauptdisplay (fig. 16) zeigt das Datum des Starts der Regatta in der unteren und oberen Zeile (Okt.30,1998) und die Startzeit in der mittleren Zeile (10:02).
- Das zweite Display (fig. 17) zeigt die Dauer (dUr in der unteren Zeile) in der mittleren und oberen Zeile an (108 Stunden, 30 Minuten und 58 Sekunden).
- Die Split-Zeit-/ Waypoint-Displays (fig. 18) zeigen die aktuelle Zeit in der unteren Zeile und die Stoppuhr-Splitzeiten in der mittleren und oberen Zeile.
- Nach Betrachten aller Split-Zeiten zeigt die Endseite (END) in der unteren Zeile die End-Zeit für die gesamte Regatta.

Durch Drücken der Funktionstasten [+] und [-] können Sie die Seiten durchblättern.

Es kann jeweils nur eine Regatta gespeichert werden. Sobald die Count-Down-Funktion wieder gestartet wurde, werden die Informationen der vorherigen Regatta gelöscht.

ABSCHNITT 4 ZEIT-MODUS

Die Zeit-Funktion bietet dem Benutzer:

- eine einstellbare 24/12-Stunden-Uhrzeit-Anzeige,
- einen bis zum Jahr 2089 vorprogrammierten Kalender,
- drei tägliche Alarmer,
- eine Stoppuhr,
- einen Count-Down-Timer und
- eine Zwei-Zeitzone-Anzeige.

Für Anzeige und Gebrauch der Zeit-Modus-Funktion:

Prüfen Sie, welchen Modus Sie eingestellt haben. Falls der Modusanzeigepfeil nicht TIME anzeigt, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], bis sich der Pfeil direkt unterhalb von TIME befindet.

Im Zeit-Modus (Fig. 19):

- Feld 1 zeigt den Wochentag an.
- Feld 2 zeigt die aktuelle Zeit an.
- Feld 3 zeigt das Datum an (Monat/Tag, falls die 12-Stunden-Uhr gewählt wurde, Tag/Monat, falls die 24-Stunden-Uhr gewählt wurde).
- Der Außenring zeigt grafisch die Zeit in Sekunden an.

Der Zeit-Modus und alle Submodi können anhand des Setup-Programms des Armbandcomputers eingestellt werden.

4.1 ZEIT-SETUP

Das Zeit-Setup:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] 2 Sekunden lang. In Feld 3 beginnt die Sekundenzahl zu blinken (Fig. 20).
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Sekundenzahl nach oben zu rollen, oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Sekundenzahl auf Null zurückzustellen.

3. Bei der gewünschten Sekundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. Auf der rechten Seite von Feld 2 beginnt die Minutenzahl zu blinken.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Minutenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Minutenzahl nach unten zu rollen.
5. Bei der gewünschten Minutenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 2 beginnt die Stundenzahl zu blinken.
6. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stundenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stundenzahl nach unten zu rollen.
7. Bei der gewünschten Stundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In Feld 1 beginnt die 12- oder 24-Stunden-Anzeige zu blinken.
8. Drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um zwischen der 24- und der 12-Stunden-Anzeige zu wählen.

Hinweis: Falls die 12-Stunden-Uhr ausgewählt wurde, wird entweder AM oder PM unterhalb der Stunden in Feld 2 angezeigt.

9. Bei der gewünschten Uhrzeit-Einstellung drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 2 beginnt die Jahreszahl zu blinken (Fig. 21).
10. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um das Jahr nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um das Jahr nach unten zu rollen.
11. Bei der gewünschten Jahreszahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 3 beginnt die Monatszahl zu blinken.
12. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Monatszahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Monatszahl nach unten zu rollen.
13. Bei der gewünschten Monatszahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. Auf der rechten Seite von Feld 3 beginnt die Tagesanzeige zu blinken.
14. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Tagesanzeige nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Tagesanzeige nach unten zu rollen.

Hinweis: Nachdem der Benutzer das Jahr, den Monat und den Tag bestimmt hat, ergänzt der Armbandcomputer den Wochentag in Feld 1.

Hinweis: Wenn die 12-Stunden-Uhr gewählt wurde, wird das Datum in der Reihenfolge Monat/Tag angezeigt. Wenn die 24-Stunden-Uhr gewählt wurde, wird das Datum in der Reihenfolge Tag/Monat angezeigt.

15. Bei der gewünschten Tagesanzeige drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und in den Hauptmodus zurückzukehren.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, verlässt das Display automatisch das Setup.

Die Einstellung der Zeit ist nun vollständig.

4.2 TÄGLICHE-ALARME-MODUS

Der Armbandcomputer erlaubt dem Benutzer, Einstellungen für bis zu drei tägliche Alarmer auszuwählen und einzugeben.

Im Zeit-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] einmal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Tägliche-Alarmer-Modus (Fig. 22):

- Feld 1 zeigt „ON“ oder „OFF“ an (Aktivierungsstatus des jeweiligen Alarms).
- Feld 2 zeigt die Zeit eines bestimmten Alarms an.
- Feld 3 zeigt den Alarm an (1, 2 oder 3), den der Benutzer gerade überprüft.

Durch das Drücken der Funktionstaste [+] oder der Funktionstaste [-] kann zwischen den Alarmen 1, 2 oder 3 gewählt werden, um die Einstellungen für den jeweiligen Alarm zu überprüfen.

4.2.1 Tägliche-Alarmer-Setup

1. Drücken Sie die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um den einzustellenden Alarm zu wählen (1, 2 oder 3).
2. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] 2 Sekunden lang. In Feld 1 beginnt „ON“ oder „OFF“ zu blinken.
3. Drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um zwischen „ON“ und „OFF“ zu wählen.
4. Bei der gewünschten Einstellung drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 2 beginnt die Stundenzahl zu blinken.

5. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stunden nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stunden nach unten zu rollen.
6. Bei der gewünschten Stunde drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. Auf der rechten Seite von Feld 2 beginnt die Minuten zu blinken.
7. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Minuten nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Minuten nach unten zu rollen.
8. Bei der gewünschten Minute drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und das Setup-Programm zu verlassen. Ein kleines Glockenzeichen erscheint unten links in Feld 2 um anzuzeigen, dass ein Alarm aktiviert wurde.

Das Alarm-Setup ist nun vollständig. Um bis zu drei Alarme zu aktivieren, wiederholen Sie bitte die Schritte 1 bis 8 für den gewählten Alarm (1, 2 oder 3).

4.3 STOPPUHR-MODUS

Die Stoppuhr-Funktion des Armbandcomputers bietet Splitzeiten-Messung und zwei End-Zeiten mit einem Bereich von bis zu 24 Stunden.

Im ZEIT-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] zweimal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Der Stoppuhr-Modus (Fig. 23):

- Feld 1 zeigt die Sekunden und Zehntelsekunden an.
- Feld 2 zeigt die aktuelle Zeit an.
- Feld 3 zeigt Stunden und Minuten und ganz rechts das Wort „stopwatch“ an.

4.3.1 Der Gebrauch der Stoppuhr

Es gibt drei Stoppuhr-Modi, die der Benutzer anwenden kann:

- eine Messung der abgelaufenen Zeit,
- eine Splitzeiten-Messung und
- eine Messung von zwei Gesamtzeiten.

Im Abgelaufene-Zeit-Modus:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stoppuhr zu starten, zu stoppen und neu zu starten.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stoppuhr auf Null zurückzusetzen, nachdem die Stoppuhr gestoppt ist.

Im Splitzeit-Modus:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stoppuhr zu starten.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [-] einmal, um die Stoppuhr zu stoppen und eine Split-Zeit anzuzeigen.
3. Drücken Sie die Funktionstaste [-] ein zweites Mal, um die Split-Zeit-Anzeige freizugeben und die Stoppuhr wieder fortzusetzen.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stoppuhr zu stoppen.
5. Drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stoppuhr auf Null zurückzusetzen, nachdem die Stoppuhr gestoppt ist.

Im Zwei-Gesamtzeiten-Modus:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stoppuhr zu starten.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [-] einmal, um die Stoppuhr zu stoppen und um die Gesamtzeit der ersten Person anzuzeigen.
3. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stoppuhr zu stoppen.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [-] ein zweites Mal, um die Gesamtzeit der zweiten Person freizugeben und anzuzeigen.
5. Drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stoppuhr zurückzustellen und zu nullen.

Hinweis: Wenn sich der Benutzer in anderen Modi oder Submodi befindet, während die Stoppuhr-Funktion aktiviert ist, läuft die Stoppuhr weiter und bleibt im Hintergrund. Der Benutzer kann an dem blinkenden Text „stopwatch“ in Feld 3 erkennen, dass die Stoppuhr noch aktiviert ist.

4.3.2 Count-Down-Timer-Modus

Im Zeit-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] dreimal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Count-Down-Timer-Modus (Fig. 24):

- Feld 1 zeigt die Sekunden an.
- Feld 2 zeigt die aktuelle Zeit an.
- Feld 3 zeigt die Stunde und Minuten und unten ganz rechts den Text „timer“ an.

4.3.3 Count-Down-Timer-Setup

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 1 beginnt die Sekundenzahl zu blinken.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Sekunden nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Sekunden nach unten zu rollen.
3. Bei der gewünschten Sekundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. Auf der rechten Seite von Feld 3 beginnt die Minutenzahl zu blinken.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Minutenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Minutenzahl nach unten zu rollen.
5. Bei der gewünschten Minutenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In der Mitte von Feld 3 beginnt die Stundenzahl zu blinken.
6. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stundenzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stundenzahl nach unten zu rollen.
7. Bei der gewünschten Stundenzahl drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und das Setup-Programm zu verlassen.

Das Count-Down-Timer-Setup ist nun vollständig.

4.3.4 Starten des Count-Down-Timers

Starten des Count-Down-Timers (Sie müssen sich dabei im Submodus Count-Down-Timer befinden):

1. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um den Timer zu starten, zu stoppen und den Timer neu zu starten.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [-], um den Timer auf Null zurückzusetzen, nachdem der Timer gestoppt ist.

Hinweis: Wenn sich der Benutzer in den anderen Modi oder Submodi befindet und der Count-Down-Timer aktiviert ist, läuft der Count-Down-Timer weiter und bleibt im Hintergrund. Der Benutzer kann anhand des blinkenden Textes „TIMER“ in Feld 3 erkennen, dass der Count-Down-Timer aktiviert ist.

4.4 ZWEI-ZEITZONEN-MODUS

Im Zeit-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] viermal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Zwei-Zeitzonen-Modus (Fig. 25):

- Feld 1 zeigt „dUA“ an und indiziert damit „zwei Zeitzonen“.
- Feld 2 zeigt die aktuelle Zeit an.
- Feld 3 zeigt die zweite Zeitzone an (z.B. Ihre Heimatzeit oder die Ortszeit).

Der Benutzer kann in diesem Submodus die Sekunden anzeigen, indem er die Funktionstaste [+] drückt. In Feld 3 erscheint die Sekundenanzeige für 10 Sekunden. Danach zeigt das Display wieder die zweite Zeitzone an.

4.4.1 Einstellung der Zwei-Zeitzonen-Funktion

Im Zwei-Zeitzonen-Modus:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt. In Feld 3 beginnen die Stunden zu blinken.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Stunden nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Stunden nach unten zu rollen.
3. Bei der gewünschten Stunde drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In Feld 3 beginnen rechts von der Stundenanzeige die Minuten zu blinken.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Minuten nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Minuten nach unten zu rollen.
5. Bei der gewünschten Minute drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und das Setup-Programm zu verlassen.

Das Zwei-Zeitzonen-Setup ist nun vollständig.

Die Zeiteinstellung der zweiten Zeitzone bleibt unverändert, auch wenn die Zeit im Zeit-Hauptmodus umgestellt wird. Wenn Sie beispielsweise als zweite Zeit Ihre Heimatzeit einstellen, wird Ihre Heimatzeit in diesem Submodus immer angezeigt, auch wenn Sie in eine andere Zeitzone reisen und die Zeit im Zeit-Hauptmodus anpassen.

Hinweis: Die Zwei-Zeitzone-Funktion ist vollkommen unabhängig und beeinträchtigt nicht die Alarmer oder die Speicherfunktionen. Diese sind abhängig von der aktuellen örtlichen Zeit.

ABSCHNITT 5 BAROMETER-MODUS (MARINER UND YACHTSMAN)

Die Barometer-Funktion bietet dem Benutzer:

- einstellbare Maßeinheiten in mbar oder inHg. Anzeige in mbar im Bereich von 300 bis 1.100 mbar, in inHg im Bereich von 8.90 bis 32.40,
- eine Einteilung in 1 mbar oder 0.05 inHg,
- eine Messung in einstündigen Intervallen, zur Einschätzung des barometrischen Trends,
- eine Differenzmessungsfunktion, die es erlaubt, den Barometer auf Null zu stellen, z.B. um Druck- und Temperaturänderung über Nacht zu messen,
- einen automatischen 4-Tage-Speicher für die Messungen des atmosphärischen Drucks der letzten 6 Stunden in 1-Stunden-Intervallen, danach in 6-Stunden-Intervallen,
- eine Temperaturkompensation (die Temperatur beeinträchtigt nicht den angezeigten Druck innerhalb des spezifizierten Temperaturmessbereichs)
- einen Temperaturmessbereich von -20° bis 60°C oder von -5° bis 140°F und
- eine Temperatureinteilung von 1° C oder F.

Hinweis: Körperwärme beeinträchtigt die Temperaturmessung, wenn der Armbandcomputer am Handgelenk getragen wird. Um genaue Angaben zu erhalten, entfernen Sie den Armbandcomputer vom Handgelenk und warten Sie mindestens 15 Minuten, bevor Sie die Temperatur ablesen.

Falls Sie sich ohne vertikale Bewegung für mehr als 15 Minuten im Barometer-Modus befunden haben, sollten Sie den Armbandcomputer 1 Stunde die Temperatur einstellen lassen. Um eine schnellere Aktualisierung der Temperatur zu erhalten, drücken Sie die Funktionstaste [Mode] viermal, um wieder in den Modus zu gelangen.

Anzeige und Gebrauch der Barometer-Funktion:

Prüfen Sie, welchen Modus Sie eingestellt haben. Falls der Modusanzeigepfeil nicht BARO anzeigt, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], bis sich der Pfeil direkt unterhalb von BARO befindet.

Im Barometer-Modus (Fig. 26):

- Feld 1 zeigt die aktuelle Temperatur an.
- Feld 2 zeigt den aktuellen absoluten atmosphärischen Druck an.
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit an.
- Der Außenring zeigt grafisch den atmosphärischen Druck über 100 Millibar oder 1 inHg an, so dass ein voller Ring 100 mbar/1 inHg entspricht, abhängig von der gewählten Maßeinheit.

Hinweis: Der absolute Druck ist der tatsächliche Druck an irgendeinem Ort zu irgendeiner angegebenen Zeit. Wohingegen der Meeresspiegeldruck der entsprechende Druck auf der Höhe des Meeresspiegels ist.

5.1 LUFTDRUCKDIFFERENZ-MODUS

Im Barometer-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] einmal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Luftdruckdifferenz-Modus (Fig. 27):

- Feld 1 zeigt Änderungen der Temperatur an.
- Feld 2 zeigt Änderungen des atmosphärischen Drucks an.
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit an, links von der Zeit steht der Text „differ“.
- Der Außenring zeigt grafisch Änderungen des Drucks so an, dass ein voller Ring 100 mbar oder 1 inHg entspricht.

Dieser Modus läuft im Hintergrund weiter, so dass der Benutzer in andere Modi gelangen kann.

5.1.1 Starten der Luftdruckdifferenzmessung

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] 2 Sekunden lang. In Feld 1 steht der Text „SET“, in Feld 2 erscheint eine blinkende Null (Fig. 28).
2. Drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die blinkende Null zu bestätigen und die Differenzmessung zu starten.

Falls der Benutzer nicht die Differenzmessung einleiten möchte, drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um die aktuelle barometrische Druckanzeige anzuwählen. Danach drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um das Setup-Programm zu verlassen.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, verlässt das Display automatisch das Setup.

5.2 4-TAGE-SPEICHER-MODUS

Im Barometer-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] zweimal, um in diesen Submodus zu gelangen. Diese Funktion ermöglicht es dem Benutzer, Änderungen des Drucks zu verfolgen, die eine Vorhersage von Änderungen der Wetterbedingungen ermöglichen (z.B. Stürme).

Im 4-Tage-Speicher-Modus (Fig. 29):

- Feld 1 zeigt den Wochentag zum Zeitpunkt der Speicherung an.
- Feld 2 zeigt den atmosphärischen Druck zum Zeitpunkt der Speicherung an.
- Feld 3 zeigt die Uhrzeit der Speicherung und links den Text „memory“ an.
- Der Außenring zeigt grafisch den atmosphärischen Druck so an, dass ein voller Ring 100 mbar oder 1 inHg entspricht.

Die Anzeige der Information, die im 4-Tage-Speicher gesammelt wurde:

Drücken Sie die Funktionstaste [-], um in Schritten von vollen Stunden in den ersten sechs Stunden zurückzurollen. Danach sind die Einteilungen 6 Stunden.

Drücken Sie die Funktionstaste [+], um wieder nach oben zu rollen.

Hinweis: Ein Batteriewechsel führt nicht zum Verlust dieser Information.

5.3 MEERESSPIEGELDRUCK-MODUS

Meeresspiegeldruck ist der Druck im Verhältnis zum Meeresspiegel, wohingegen der im Barometer-Hauptdisplay angezeigte Druck der absolute Druck an der aktuellen Position ist.

Im Barometer-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] dreimal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Meeresspiegeldruck-Modus (Fig. 30):

- Feld 1 zeigt den Text „SEA“ an.
- Feld 2 zeigt den aktuellen Meeresspiegeldruck an.
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit an.

5.3.1 Einstellen des Meeresspiegeldrucks

Die Einstellung des Meeresspiegeldrucks:

Zum Einstellen des Meeresspiegeldrucks haben Sie zwei Alternativen: Entweder Sie geben den aktuellen Meeresspiegeldruck oder die exakte Höhe der Position ein (z.B. See).

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] 2 Sekunden lang. In Feld 2 beginnt die Anzeige des aktuellen Meeresspiegeldrucks zu blinken.
2. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Druckanzeige nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Druckanzeige nach unten zu rollen.
3. Bei der gewünschten Druckanzeige drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und in den Hauptmodus zurückkehren. Wenn Sie aber die Höhe benutzen wollen, um den Meeresspiegeldruck einzustellen, drücken Sie die Funktionstaste [Select]. In Feld 2 beginnt die aktuelle Bezugshöhe zu blinken.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Höhe nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Höhe nach unten zu rollen.
5. Beim gewünschten Wert drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und in den Hauptmodus zurückzukehren.

Hinweis: Informationen über den aktuellen Meeresspiegeldruck können anhand von Wettervorhersagen in Zeitungen, örtlichen Nachrichten und im Radio, beim örtlichen Flughafen oder mithilfe des Internets unter örtlichem Wetter ermittelt werden. Informationen über die Höhe können einer topographischen Landkarte entnommen werden, indem die aktuelle Position festgestellt und die angegebene Höhe abgelesen wird.

Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, verlässt das Display automatisch das Setup.

5.4 BAROMETRISCHE TRENDANZEIGE

In der oberen linken Ecke des LCD-Displays befindet sich die barometrische Trendanzeige. Diese Funktion wird immer in allen Hauptmodi angezeigt und gewährt dem Benutzer eine ständige, schnelle Information zur Analyse der Wetterentwicklung.

Die barometrische Trendanzeige besteht aus zwei Linien, die einen Pfeil bilden. Jede Linie symbolisiert eine Periode von 3 Stunden. Die rechte Linie steht für die letzten 3 Stunden. Die linke Linie steht für die vorangegangenen 3 Stunden vor den letzten 3 Stunden. Die Linie kann 9 verschiedene Strukturen in der barometrischen Trendanzeige anzeigen.

Situation von vor 6 bis 3 Stunden

Stark gesunken (>2 mbar/3Stunden)

Stark gesunken (>2 mbar/3Stunden)

Stark gesunken (>2 mbar/3Stunden)

Stabil geblieben

Stabil geblieben

Stabil geblieben

Stark gestiegen (>2 mbar/3Stunden)

Stark gestiegen (>2 mbar/3Stunden)

Stark gestiegen (>2 mbar/3Stunden)

Situation während der letzten 3 Stunden

Ständig stark sinkend (>2 mbar/3Stunden)

Weiter stabil geblieben

Ständig stark steigend (>2 mbar/3Stunden)

Ständig stark sinkend (>2 mbar/3Stunden)

Weiter stabil geblieben

Ständig stark steigend (>2 mbar/3Stunden)

Ständig stark steigend (>2 mbar/3Stunden)

Weiter stabil geblieben

Ständig stark sinkend (>2 mbar/3Stunden)



Hinweis: Wenn sich der Benutzer auf der gleichen Höhe aufhält, kann die barometrische Trendanzeige als ein Instrument zur Wettervorhersage eingesetzt werden.

ABSCHNITT 6 KOMPASS-MODUS

Die Kompass-Funktion bietet dem Benutzer:

- eine Richtungsanzeige in Grad und Himmelsrichtungen
- einen Nord-Süd-Pfeil,

- einen Kursrichtungs-Modus, der den gespeicherten Kurs und die tatsächliche Kursrichtung anzeigt,
- einen rotierenden Ring,
- Auflösung: 1° für die Kursrichtung, $\pm 5^\circ$ für die Nord-Süd-Richtung und
- eine Missweisungskorrektur-Funktion.

Für Anzeige und Gebrauch der Kompass-Funktion:

Prüfen Sie, welchen Modus Sie eingestellt haben. Falls der Modusanzeigezeiger nicht COMP anzeigt, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], bis sich der Pfeil direkt unterhalb von COMP befindet.

Im Kompass-Modus (Fig. 31):

- Feld 1 zeigt die Himmelsrichtung an.
- Feld 2 zeigt die Richtung in Grad an.
- Feld 3 zeigt die aktuelle Zeit an.
- Der Außenring zeigt grafisch den Nord-Süd-Pfeil an. Ein beleuchtetes Segment zeigt die Nordrichtung und drei beleuchtete Segmente zeigen die Südrichtung an.

Das kompaßdisplay ist jeweils 45 Sekunden lang aktiv. Danach geht der Kompaß in den „Schlafmodus“ und eine „---“ Anzeige erscheint in der Mitte. Den Kompaß reaktivieren Sie mit der Funktionstaste [-].

Der Mariner verfügt über eine Libelle, damit der Benutzer ein Messergebnis erhält, dessen Genauigkeit innerhalb von ± 3 Grad liegt. Der Benutzer zentriert die Blase in der Mitte der Libelle um sicherzustellen, dass sich das Gerät in ebener Position befindet. Danach liest er die Anzeige ab.

Hinweis: Die Kompassanzeige sollte abseits von Objekten abgelesen werden, die Magnetfelder erzeugen. Halten Sie Abstand von Gebäuden, großen Metallobjekten, Stromleitungen, Lautsprechern, Elektromotoren usw. .

Kursrichtungen müssen immer in freier Natur, nicht innerhalb von Zelten, Höhlen oder an anderen überdachten Plätzen abgelesen werden.

6.1 KURSRIHTUNGS-MODUS

Der Benutzer kann vom Himmelsrichtungs-Modus in den Kursrichtungs-Modus wechseln und die Kursrichtungs-

Feststellungsfunktion einsetzen (Fig. 32).

Im Kompass-Hauptmodus:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] 2 Sekunden lang. In Feld 1 beginnt „OFF“ zu blinken und Feld 2 zeigt den Text „bea“ (= Kursrichtung) an (Fig. 33).
2. Drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um die Einstellung zwischen „OFF“ und „ON“ zu wechseln.
3. Bei der gewünschten Einstellung drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In Feld 2 beginnt die Anzeige der tatsächlichen Richtung in Grad zu blinken (Fig. 34).
4. Drehen Sie den Armbandcomputer in die gewünschte Richtung. Legen Sie die angezeigte Richtung fest, indem Sie die Funktionstaste [-] drücken.
5. Justieren Sie die festgelegte Richtung falls erforderlich, indem Sie die Funktionstaste [Select] drücken und danach den Wert mit den Funktionstasten [+] und [-] einstellen.
6. Bei Anzeige der gewünschten Richtung drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und das Setup-Programm zu verlassen.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, verlässt das Display automatisch das Setup.

6.2 MISSWEISUNGSEINSTELLUNGS-MODUS

Der Armbandcomputer ermöglicht dem Benutzer, die Differenz zwischen der geografischen Nordrichtung und der magnetischen Nordrichtung zu kompensieren. Dieser Vorgang wird ausgeführt, indem die Missweisung eingestellt wird, so dass der Benutzer korrekte Kompassangaben erhält.

Im Kompass-Modus drücken Sie die Funktionstaste [Select] einmal, um in diesen Submodus zu gelangen.

Im Missweisungseinstellungs-Modus (Fig. 35):

- Feld 1 zeigt die Richtung der Missweisung an „OFF“ bei Anzeige von OFF = keine Missweisung, W = West, E = Ost.
- Feld 2 zeigt die Missweisung in Grad an.
- Feld 3 zeigt den Text „dEC“ an.

6.2.1 Einstellen der örtlichen Missweisung

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] 2 Sekunden lang. In Feld 1 beginnt die Anzeige „OFF“ zu blinken.
2. Drücken Sie entweder die Funktionstaste [+] oder die Funktionstaste [-], um die Richtung der Missweisung in Feld 1 zu ändern.
3. Bei Anzeige der gewünschten Richtung drücken Sie die Funktionstaste [Select], um zur nächsten Einstellung zu gelangen. In Feld 2 beginnt die Grad-Anzeige zu blinken.
4. Drücken Sie die Funktionstaste [+], um die Gradzahl nach oben zu rollen oder drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Gradzahl nach unten zu rollen.
5. Bei der gewünschten Gradzahl drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um die Änderungen zu bestätigen und das Setup-Programm zu verlassen.

Die örtliche Missweisung (Sie erfahren den Wert aus jeder guten Karte) ist jetzt eingestellt.

Hinweis: Wenn der Benutzer im Setup-Modus 1 Minute lang keine Funktionstaste drückt, verlässt das Display automatisch das Setup.

6.3 KOMPASSKALIBRIERUNG

Eine Kompasskalibrierung sollte immer durchgeführt werden, wenn der Armbandcomputer sich in der Nähe von magnetischen Quellen oder in extrem kalten Wetter befunden hat, immer nach einem Batteriewechsel oder wenn Verdacht besteht, dass andere Umweltbedingungen die Kompassanzeige beeinträchtigt haben.

Hinweis: Hinweis: Wir empfehlen ebenfalls eine Kompasskalibrierung durchzuführen, bevor der Kompass zum ersten Mal eingesetzt wird sowie vor dem Beginn von Outdoor-Aktivitäten, bei denen der Kompass eingesetzt werden soll.

Um die Kalibrierung zu beginnen:

1. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] zweimal, während Sie sich im Kompass-Hauptmodus befinden. Feld 1 zeigt den Text „CMP“ an. Feld 3 zeigt den Text „CAL“ an (Fig. 36).
2. Drücken Sie die Funktionstaste [Select] 2 Sekunden lang. In Feld 2 beginnt der Text „PUSH“ zu blinken (Fig. 37).

3. Drücken Sie die Funktionstaste [-], um die Kalibrierung zu beginnen.
4. In Feld 2 wird 360° angezeigt und sämtliche Segmente am Außenring leuchten auf (Fig. 38). Wenn dies der Fall ist, halten Sie den Armbandcomputer in ebener Position und drehen Sie das Gerät in ebener Position langsam einmal um die eigene Achse. Die Drehrichtung ist nicht von Bedeutung. Die beleuchteten Segmente erlöschen mit Fortschreiten der Drehung. Wenn die erste volle Umdrehung vollständig ist, informiert das Gerät den Benutzer innerhalb von einer Minute, ob die Kalibrierung erfolgreich war, indem der Text „dOnE“ in Feld 2 angezeigt wird oder (Fig. 39), falls der Vorgang wiederholt werden muss, indem der Text „PUSH“ und „-“ in Feld 2 angezeigt werden.

Hinweis: Der Benutzer muss möglicherweise die Rotation des Kompasses mehr als zweimal vornehmen, um die Kalibrierung zu vollziehen.

Hinweis: Falls der Text „FAIL“ in Feld 2 erscheint (Fig. 40), sollte die Batterie entfernt und wieder neu eingelegt werden, bevor versucht wird, mit der Kalibrierung fortzufahren. Das Entfernen der Batterie stellt das Gerät auf „Null“ zurück.

5. Nachdem die Kalibrierung erfolgt ist, drücken Sie die Funktionstaste [Mode], um den Vorgang zu bestätigen und den Kalibrierungs-Modus zu verlassen.

Hinweis: Es ist wichtig, den Armbandcomputer während der Kalibrierung in ebener Position zu halten, um Präzision sicherzustellen.

Die Kompass-Kalibrierung ist nun vollständig.

ABSCHNITT 7 HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

7.1 ALLGEMEINES

7.1.1 Ist der Armbandcomputer wasserdicht?

Ja, er ist wasserdicht bis zu einer Tiefe von 30 Metern (100 ft). Regen und anderweitiger normaler Kontakt mit Wasser wird seinen Betrieb nicht beeinträchtigen. Sie können schwimmen, während Sie Ihren Armbandcomputer tragen. Allerdings ist der Armbandcomputer KEIN Tauchgerät. Drücken Sie niemals die Tasten unter Wasser!

7.1.2 Wie lange wird die Batterie halten?

Alle Benutzer setzen das Gerät in unterschiedlicher Weise ein. Die Lebensdauer der Batterie hängt hauptsächlich davon ab, wie häufig die Hintergrundbeleuchtung und der Kompass benutzt werden. Das Warnsignal der Batteriespannung erscheint auf dem Display, wenn nur noch 5 bis 15 Prozent der Batteriekapazität verfügbar sind. Dies sollte dem Benutzer ausreichend Zeit geben, die Batterie sicher zu wechseln.

7.1.3 Was bedeuten die Segmente am Ring?

Im Barometer-Modus entspricht ein voller Ring 100 mbar oder 1 inHg und die Segmente zeigen den Druck oberhalb von vollen einhundert mbar oder oberhalb von einem vollen inHg an. Wenn die Differenzmessungsfunktion des Barometers benutzt wird, zeigen die Segmente die Änderungen des atmosphärischen Drucks entweder nach rechts an, wenn der Druck zugenommen hat oder nach links, wenn der Druck abgenommen hat.

Im Kompass-Hauptmodus zeigen die Segmente die Himmelsrichtung an, z.B. das eine Segment zeigt nach Norden und die drei Segmente zeigen nach Süden. Falls Sie den Kompass so eingestellt haben, dass er einen bestimmten Soll-Kurs anzeigt, zeigen die Segmente am Ring die Differenz zwischen dem gewünschten und dem tatsächlichen Kurs an.

7.1.4 Warum gehen die Segmente am Ring nach links (gegen den Uhrzeigersinn)?

Normalerweise gehen sie immer nach rechts (im Uhrzeigersinn) von der 12-Uhr-Position aus.

Sie befinden sich im Differenzmessungs-Modus und Ihr Gerät zeigt einen abnehmenden Wert an. Im normalen Modus nimmt das Segment-Display im Uhrzeigersinn zu, aber wenn Sie sich in einem Modus befinden, der Ihnen Differenzen anzeigt, gehen alle abnehmenden Werte gegen den Uhrzeigersinn von der 12-Uhr-Position aus und alle zunehmenden Werte im Uhrzeigersinn. Demnach ist nach links „minus“ (gegen den Uhrzeigersinn) und nach rechts „plus“ (im Uhrzeigersinn).

7.1.5 Warum sind zwei Symbole über dem Modusanzeigebalken, und was bedeutet es?

Das Symbol zeigt an, dass ein, zwei oder drei tägliche Alarmer aktiviert sind.

7.2 ZEIT

7.2.1 Warum nehmen die Segmente am Ring zu und ab, wenn ich mich im Zeit-Modus befinde?

Die Hauptfunktion der Segmente hängt zusammen mit dem Kompass-Modus, in dem eine Einteilung in 36 Segmente notwendig ist, wegen der 360-Grad-Skala vom Kompass. Im Zeit-Modus zeigen die Segmente den Ablauf der Sekunden an. Weil sich die Anzahl der Sekunden von der Anzahl an Grad unterscheidet, ist es für die Segmente unmöglich, nacheinander beleuchtet zu sein. Daher leuchten sie auf oder erlöschen und zeigen dadurch das Verstreichen jeder Sekunde an.

7.2.2 Was ist die längste Zeit, die ich im Timer einstellen kann?

Die maximale Zeitspanne des Count-Down-Timers beträgt 23 Stunden, 59 Minuten und 59 Sekunden für jedes der 99 Intervalle einzeln.

7.3 BAROMETER

7.3.1 Wofür ist der kleine Kasten oben links auf dem Display?

Das ist die barometrische Trendanzeige. Sie zeigt die allgemeine Entwicklung des Luftdrucks an. Daraus kann man Rückschlüsse auf die Wetterentwicklung ziehen. Die Angaben auf dem Display basieren auf Messungen des Barometers der letzten 6 Stunden.

7.3.2 Kann der Armbandcomputer Wetterentwicklungen vorhersagen?

Nein, der Armbandcomputer sammelt ununterbrochen Daten bezüglich des barometrischen Drucks innerhalb eines 3-bis 6-Stunden-Fensters und zeigt allgemeine barometrische Trends des Wetters an, die auf den gesammelten Daten beruhen.

7.3.3 Was heißt “absoluter Druck“ und “relativer Druck“?

Absoluter Druck ist der tatsächliche Druck an irgendeinem Ort zu irgendeiner Zeit. Der relative Druck wiederum entspricht dem entsprechenden Druck auf der Höhe des Meeresspiegels zu der Höhe, auf der Sie sich gerade

befinden. Beispiel: Wenn Sie sich auf einer Höhe von 1000 m/3300 ft befinden, liegt der absolute Druck normalerweise bei etwa 900 mbar/26.60 inHg. Der relative Druck auf der Höhe des Meeresspiegels würde dann bei etwa 1013 mbar/29.90 inHg liegen.

7.3.4 Ist der Armbandcomputer temperaturkompensiert?

Ja, der Armbandcomputer ist temperaturkompensiert. Das heißt, dass für den spezifizierten Temperaturbereich (-5 bis +140°F/-20 bis +60°C) das Gerät genaue Druckangaben anzeigt. Innerhalb dieses Bereichs hat die Temperatur keine Auswirkung auf die Anzeige des atmosphärischen Drucks.

Temperaturkompensation heißt jedoch nicht, dass die Temperaturanzeige nicht durch Körperwärme beeinträchtigt wird. Körperwärme beeinträchtigt die Temperaturanzeige. Um korrekte Umgebungstemperatur zu messen, sollte daher nicht vergessen werden, den Armbandcomputer vom Handgelenk abzunehmen und etwa 15 Minuten zu warten, damit sich das Gerät stabilisiert und den korrekten Wert anzeigt.

7.4 KOMPASS

7.4.1 Was ist der Zweck des rotierenden äußeren Skalenringes?

Der Zweck des rotierenden Skalenrings ist, dass das Gerät bei Bedarf als gewöhnlicher Grundplattenkompass verwendbar ist und man den Skalenring dazu benutzen kann, z.B. Norden anzuzeigen, wenn man sich im Kursrichtungs-Modus befindet oder die Kompass-Displayseite verlässt, um in einen anderen Modus zu gelangen.

7.4.2 Wie finde ich die korrekte Missweisung in meinem Gebiet heraus, um meinen Armbandcomputer einzustellen?

Örtliche Missweisung, entweder Ost oder West, ist normalerweise auf Landkarten vermerkt, mit einer Genauigkeit von einem Grad oder einem halben Grad.

8. ABKÜRZUNGEN

dEF - Standardmäßige Fabrikeinstellung des Drucksensors, entspricht dem Standardluftdruck in Höhe des Meeresspiegels (1013 mbar oder 29,90 inHg)

SNR - Sensor (wird für die Kalibrierung des Drucksensors verwendet)

bEG - Beginn

dUR - Dauer

dUA - Dualzeit

SPL - Rundenzeit

CMP - Kompass

bEA - Peilung

CAL - Kalibrierung

dEC - Deklination

9. VERFÜGBARE ERSATZTEILE

Battery Replacement Kit (einschließlich Batterie, Batterieabdeckung und O-Ring)

Uhrbänder in Plastik (Regatta/Mariner) oder Leder (Yachtsman)

Verlängerungsband aus Plastik

Deckglasreif (nur bei Suunto Oy bei der Wartung erhältlich)

Suunto Oy bietet seinen Kunden preiswerten Service des Armbandcomputers. Batterien sind normalerweise im Sport- und Uhrenhandel erhältlich.

10. HINWEISE ÜBER URHEBERRECHTE UND WARENZEICHEN

Diese Bedienungsanleitung und ihr Inhalt sind von Suunto Oy urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für den Kundengebrauch bestimmt, um Kenntnisse und Schlüsselinformationen bezüglich des Gebrauchs des Armbandcomputers zu vermitteln.

Ihr Inhalt darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Suunto Oy nicht für einen anderen Zweck verwendet oder verteilt und/oder auf andere Weise übermittelt, veröffentlicht oder vervielfältigt werden.

Suunto, Wristop Computer, Mariner, Regatta, Yachtsman und deren Logos sind registrierte oder nicht registrierte Warenzeichen von Suunto Oy. Alle Rechte sind vorbehalten.

Obwohl wir mit großer Sorgfalt vorgegangen sind, um sicherzustellen, dass sämtliche Informationen innerhalb dieser Dokumentation sowohl umfassend als auch fehlerfrei sind, wird keine Fehlerfreiheit ausdrücklich oder konkludent zugesichert.

11. CE KONFORMITÄT

Alle Suunto Armbandcomputer stimmen mit den verbindlichen EMC-Richtlinien 89/336/TEC der Europäischen Union überein.

12. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN UND ISO 9001

Sollte dieses Produkt aufgrund von Mängeln des Materials oder der technischen Ausführung versagen, wird Suunto Oy, nach ausschließlich eigenem Ermessen, während einem (1) Jahr ab Kaufdatum das Produkt mit neuen oder wiederhergestellten Teilen unentgeltlich reparieren oder ersetzen. Diese Garantie erstreckt sich nur auf den Erstkäufer und deckt ausschließlich Versagen aufgrund von Mängeln des Materials und der technischen Ausführung ab, die während des normalen Gebrauchs innerhalb der Garantiezeit auftreten.

Die Garantie deckt nicht Beschädigung oder Versagen ab, das aufgrund von Unfall, Missbrauch, Fahrlässigkeit, unsachgemäßer Behandlung, Änderungen oder Modifikationen des Produkts verursacht wird. Sie deckt kein Versagen ab, das aufgrund von einem Gebrauch des Produkts außerhalb des Umfangs seiner veröffentlichten Spezifikationen verursacht wird und keine Ursachen, die nicht von dieser Garantie erfasst werden.

Außer den zuvor Genannten bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantiezusagen.

Suunto Oy, Suunto Europa und Suunto USA/Kanada haften in keinem Fall für zufällige oder Folgeschäden, die durch den Gebrauch oder die Unfähigkeit, dieses Produkt zu benutzen, entstehen. Suunto Oy übernimmt keine Haftung für Verluste oder Ansprüche Dritter, die infolge der Benutzung dieses Gerätes entstehen können.

Das Qualitätssicherungssystem von Suunto ist mit dem Zertifikat von Det Norske Veritas entsprechend ISO 9001 für sämtliche Aktivitäten von Suunto Oy (Qualitätszertifikat Nr. 96-HEL-AQ-220) ausgezeichnet.

www.suunto.com

Made in Finland

www.busse-yachtshop.de | info@busse-yachtshop.de